

Totenliste

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1931-1932)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Totenliste

Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer

Unserer Sektion ist schon wieder ein lieber Kamerad durch den Tod entrissen worden. Am 16. Februar mussten wir die betrübende, seeauf und seeab eilende Kunde vom plötzlichen Ableben unseres lieben

Feldw. Fridolin Böhler in Uetikon

vernehmen.

Im besten Mannesalter von 41 Jahren wurde unser Freund aus seinem Wirkungskreis abberufen. Vor drei Jahren schon befahl die kräftige Gestalt Gelenkrheumatismus, der einen Krankheitskeim zurückgelassen zu haben scheint, was nun zu der plötzlich eingetretenen Herzlähmung führte.

Kamerad Böhler war stets ein eifriger Aktiver. Vor seiner Krankheit beteiligte er sich stets an allen Übungen sowie Ausmärschen. Auch als Sektionsleiter der Jungwehr stellte er sich zur Verfügung. Besondere Freude zeigte er am Pistolen-schießen; seine Resultate waren stets an der Spitze.

Am 19. Februar geleiteten wir den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte. Der Ortsgeistliche zeichnete mit zu Herzen gehenden Worten das Lebensbild des Verstorbenen. Kamerad Böhler hatte seine Arbeitskraft auch in öffentliche Dienste gestellt. Als Gemeinderat, als Präsident des Bundesfeierkomitees und als Feuerwehroffizier hat er der Gemeinde Uetikon grosse Dienste geleistet. Auch in der Sekundarschulpflege hatte der Heimgegangene segensreich gewirkt. Nicht nur unsere Gesellschaft trauert um ein rühriges Mitglied, sondern auch der Männerchor Uetikon, der Turnverein, der Schützenverein und die Bäckermeisterversammlung Zürichsee rechtes Ufer. Herr Pfarrer Schlatter gedachte im besondern der Hinterbliebenen, vor allem der Gattin und der drei Kinder, die der Verlust am schmerzlichsten treffen wird.

Der Männerchor liess es sich nicht nehmen, die eindrucksvolle Feier durch zwei Liedervorträge einzurahmen. Das überaus große Leichengeleite, das den Platz in der geräumigen Kirche fast vollständig in Anspruch nahm, legte Zeugnis davon ab, wie unser Feldw. Böhler auch von seiner Gemeinde geschätzt worden war.

J. H.



Assemblée de délégués de l'Association suisse de sous-officiers

Chers camarades,

C'est à la Société des sous-officiers de Schönenwerd et environs que le Comité central a confié l'organisation, pour cette année, de l'assemblée de délégués.

La section de Schönenwerd, très sensible à l'honneur qui lui est échu, se fera un réel plaisir de recevoir dans ses murs, les 21 et 22 mai, les camarades-délégués qui, de près ou de loin, viendront apporter leur salut à notre chère Patrie.

Un comité d'organisation spécial, à la tête duquel se trouvent:

M. le Lt. Col. M. Bucher, comme président d'honneur,

M. le fonctionnaire communal J. Sager, comme président, a été constitué; il ne négligera rien pour que la manifestation revête un caractère simple, mais distingué, et pour que les participants passent aussi, — à côté du travail sérieux qui les attend, — quelques heures de franche gaieté.

Dans le domaine du quartier et des subsistances, tout également été soigneusement étudié, de sorte que les camarades-délégués pourront, nous n'en doutons pas, se déclarer entièrement satisfaits et rentrer ensuite dans leurs foyers en gardant un souvenir agréable de leur séjour dans la charmante petite cité industrielle de Schönenwerd.

Le programme de l'assemblée sera adressé aux sections au début d'avril.

Nous espérons que la participation sera très nombreuse.

Avec nos salutations cordiales:

Pour la

Société de sous-officiers de Schönenwerd et environ:

Le président: W. Bachmann, sergent.

Delegiertenversammlung des Schweiz. Uof.-Verb.

Geschätzte Kameraden!

Der Zentralvorstand hat den Unteroffiziersverein Schönenwerd und Umgebung mit der Durchführung der diesjährigen Delegiertenversammlung betraut. Die Sektion Schönenwerd ist

sich der ihr zuteil gewordenen Ehre bewußt und freut sich, die Kameraden Delegierten aus nah und fern unseres lieben Heimatlandes am 21./22. Mai in Schönenwerd beherbergen zu dürfen.

Ein spezielles Organisationskomitee, an dessen Spitze die Herren

Oberstlt. M. Bucher als Ehrenpräsident und
Gemeindeammann J. Sager als Präsident

stehen, wird besorgt sein, daß die Veranstaltung in einfacher, aber gediegener Weise durchgeführt wird und daß den Teilnehmern neben ernster Arbeit auch einige Stunden gemütlichen Beisammenseins beschieden sein werden.

Aber auch in bezug auf Quartier und Verpflegung wird es nicht fehlen, so daß die Kameraden Delegierten sicher volle Befriedigung und eine freundliche Erinnerung an den heimatlichen Industriort Schönenwerd mit nach Hause nehmen werden.

Anfang April wird den Sektionen das Programm zugestellt werden. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

Für den

Unteroffiziersverein Schönenwerd und Umgebung,
Der Präsident: W. Bachmann, Wachtm.

Verband thurgauischer Unteroffiziersvereine

Die auf Sonntag den 21. Februar d. J. angesetzte Delegiertenversammlung im Gasthaus z. Wilhelm Tell in Amriswil war von fünf Sektionen beschiedt.

Der Delegiertenversammlung voraus bot am Vormittag Herr Art.-Major Müller, Amriswil, in treffenden Worten an Hand von Skizzen den Vortrag: Die Organisation des Nachschubes. Der Vortrag fand bei allen Zuhörern reges Interesse und wurde vom Vorsitzenden bestens verhandelt.

Punkt 13.15 Uhr eröffnete der Vorsitzende Kam. H. Kübler, Fourier, die 61. Delegiertenversammlung. Besondern Gruß entbot er dem Referenten vom Vormittag, Herrn Art.-Major Müller, Herrn Oblt. Weder und Zentralkassier Kam. Bolliger. Die reich gespickte Traktandenliste wurde wie folgt erledigt: Protokoll pro 1931 und Jahresrechnung wurden genehmigt. Letztere schließt mit einem Rückschlag von Fr. 108.05 ab. Der flott abgefaßte Jahresbericht des vor Jahresfrist neu gewählten Präsidenten Kam. Kübler bot ein klares Bild unserer Arbeit im verflossenen Jahre. Es darf gesagt werden, daß in fünf Sektionen schöne Arbeit geleistet worden ist.

Dem Leiter der Jungwehr, Kam. Feldw. Hauser in Steckborn, wird er in allen Details sehr gut abgefaßte Jahresbericht bestens verhandelt.

Es wurden im Thurgau in 30 Sektionen über 500 Schüler ausgebildet.

Der Antrag des Vorstandes, eine kantonale Tagung in Frauenfeld durchzuführen, wird einstimmig gutgeheißen.

Arbeitsprogramm pro 1932: 1. Mitgliederwerbung, 2. Jungwehr, 3. 1 bis 2 Vorträge, 4. Kant. Tagung in Frauenfeld, 5. Gewehr- und Pistolenwettkampf, 6. Eine Handgranatenübung, 7. Eine Marschübung.

Zum Schlusse danken wir dem scheidenden Präsidenten des Jungwehrrkomitees, Herrn Oblt. Merz, Frauenfeld, der auf Neujahr seine Demission eingereicht hat. Herr Oblt. Merz stand seit vielen Jahren der Jungwehr als technischer Leiter und in den letzten Jahren als Präsident des Komitees vor. Die heutige Organisation und Durchführung der Jungwehr in unserem Kanton ist zum großen Teil ein persönliches Verdienst. Wir wünschen ihm zu seinem weitern Wirken und Schaffen Glück.

M. H., Feldw., Btrr. 65.

Unteroffiziersverein aller Waffen Limmattal

Am 21. Februar hielt der Unteroffiziersverein Limmattal in seinem Vereinslokal, Gasthof zum Bahnhof in Schlieren, seine ordentliche Generalversammlung ab. Trotz des verlockenden schönen Sportwetters durfte der Präsident die stattliche Zahl von 33 Mitgliedern begrüßen. Sehr erfreulich war die Teilnahme der älteren Kameraden und sie verdiente auch den speziellen Gruß des Vorsitzenden. Protokoll, Jahresbericht sowie der Bericht der Jungwehr und der Pistolensektion fanden unter aller Anerkennung an die betreffenden Verfasser die Genehmigung, ebenso die Jahresrechnung, die mit einem Vorschlag von Fr. 374.45 abschließt. Spezieller Dank gebührt dem Quästor und seinem treuen Helfer, welche sich in vorbildlicher Hingabe um die finanzielle Erstarkeung der Vereinskasse bemüht haben. Der Verein steht auf die Eidg. Unteroffizierstagung 1933 in Genf gekräftigt da und er dürfte s. Z. den Teilnehmern spürbare Zuschüsse zukommen zu lassen. Im abgelaufenen Vereinsjahr ist der Mitgliederbestand von 120 auf 127 gestiegen.

In Anerkennung der geleisteten Dienste wird der frühere